

Grüne fordern volle Heizkostenübernahme bei ALG II

Volle Heizkostenübernahme für ALG II-EmpfängerInnen muss auch in Göttingen gelten

Grüne fordern Kreisverwaltung auf die Rechtslage zu akzeptieren

In der Diskussion um steigende Heizkosten wird immer wieder herausgestellt, dass ALG II-EmpfängerInnen die Heizkosten in der tatsächlichen Höhe erstattet bekommen. Davon kann laut Gerichtsurteil dann abgewichen werden, wenn im Einzelfall ein verschwenderischer Umgang mit der Heizung nachgewiesen wird.

Die Kreisverwaltung erkennt dies nicht an, sondern nimmt eine kompliziert berechnete Pauschalierung vor, die zudem für die Betroffenen schwer durchschaubar ist.

„Wir haben die Verwaltung in mehreren Gesprächen aufgefordert endlich - wie gesetzlich vorgesehen - die volle Höhe der Heizkosten zu übernehmen“, so Nicolai Zipfel, Sozialausschussmitglied im Landkreis Göttingen. Die Verwaltung will hierzu allerdings erst eine höchstrichterliche Rechtsprechung abwarten. „Noch vor Beginn der kalten Jahreszeit gilt es die Kreisverwaltung dazu zu bringen, die tatsächlichen Kosten zu übernehmen“, so Zipfel weiter.

Das Verfahren bis zur letzten Instanz durchzuziehen, könnte den Verdacht aufkommen lassen, es solle auf Kosten von ALG II-EmpfängerInnen Geld gespart werden.

nz/mb

Pressemitteilung vom 18.7.2008